



Sammelbd - 00

Gr. Form.
D. g. 65

Sept. 2. J. f.
28/167. X

2. Mat. 4. 5
S. 1.
5 5.

Friedrich Wilhelm Böttcher



DE VISES

Des illuminirten Rathhauses

Zur

Charlottenburg/

Ben Seiner/

Des Durchlauchtigsten

Fron=**B**ringens/

Königl. Hoheit

Beylager/

Genommen aus den Wapen der beyden/

Königlichen Preussischen

und

Chur=**B**raunschweig=**L**üneburgschen

Häuser/

Und darein vorgestellt

Die glücklich=**g**eschlossene Alliance

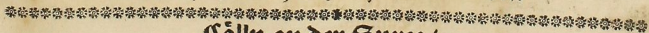
und

Der Durchlauchtigst=**V**ermählten

Angeerbte Tugenden/

und

Versöhnliche Hohe Meriten.



Cölln an der Spree/

Druckts Ulrich Liebpert/ Königl. Preuß. Hoff=**B**uchdr.

Anno 1706.

N
ONS/
kassir
igen ge
/ Bitt
leben/
ngeln.
10.
10.
40.
10.
20.
60.
60.
15.
6.
10. W

queter



DEVISS

Das Illuminirte Stadtbuch

der Stadt

der Stadt

von

der Stadt

der Stadt

der Stadt

der Stadt

der Stadt

der Stadt

der Stadt

der Stadt

der Stadt

der Stadt

der Stadt

der Stadt

der Stadt





I.

Nexus Conjugalis.

Die beyden Wapen = Schilde / der Preussische Reichs = Adler / und das springende Nieder = Sächsische / oder Westphälische Ross aus dem Chur = Braunschweigischen Wapen / zusammen verknüpft mit dem Preussischen Ordens = Bande / und mit der Ordens = Kette umgeben :

Iterata Conjunctio præstat.



As Band / womit so fest die Liebe
Uns gebunden/
Spann erst Verwandniß an / und
Freundschaft hat's geweb't:
Wie kan's nun edler seyn ? Und wer die Zeit
erleb't/
Wird sagen / daß es auch nie besser sey gefunden.

A II. Re-

II. Renovati Foederis Valor.

Zwey wilde Männer / Schildhalter / dieser des Königlich Preussischen / jener des Chur- Braunschweig-Lüneburgischen Wapens / in gewöhnlichen Posituren / und mit ihren Abmerkungs- Zeichen der Keulen und dem Fichtel-Baum ; wie sie sich / nach alt-teutscher Vertraulichkeit / einander die gegebene Hände drucken / und freundlich begeben :

Quid non speremus Amici?

Wir / die zum zwölfftenmahl (NB) ^{***}
 uns die Hände geben /
 Was können Wir daraus nicht hoffen zu er-
 ben ?

Die Liebe pflankt den Stamm / zu einen neuen
 Baum /

Dem Preussens Reich wird seyn selbst / ein zu
 enger Raum.

(NB) Seit Churfürst Friderici I. Zeiten / ist diese glücklich-geschlossene / nummehr die zwölffte Alliance , zwischen den Häusern Brandenburg und Braunschweig-Lüneburg / massen dessen beyde Princenss Cæcilia an Wilhelmo Victoriolo , Anno 1423. und Magdalena an Friderico Religioso , Anno 1430. vermählet / und von denen Sie beyde auch Stamm-Mütter worden. Die dritte Vermählung geschah 1. 1525. zwischen Herzog Erich und Elisabeth, Churfürst Joachimi I. Tochter. Die

Die vierdte zwischen Johanni Custrinensi und Catharinae Herzogs Henrici Tochter 1537. Die fünffte zwischen Alberto I. in Preussen und Annæ Marien, Tochter Herzog Erichs, 1550. Die sechste und siebende zwischen Elisabeth Magdalenen, ingleichen Hedwiges, beyden Töchtern Churfürst Joachimi II. und Herzogen Francisco Ottoni, 1559. und Julio Pacifico, 1560. Die achte zwischen Marggraff Georg Friderichen und Herzogin Sophien, 1579. Die neundte und zehende waren Wechsel-Alliancen. Herzog Ulrich, nahm 1614. Anne Sophien, Churfürst Johann Sigismundi Princessin / und gab hingegen seine Schwester Dorotheam an dieses Sohn / Christian Wilhelmen, Administratoren zu Magdeburg. Die eilffte schlossen Seine Königl. Majestät mit der Höchstseligsten Königin / Anno 1684. und ist also diese / Se. des Cron-Prinzens Königl.che Hoheit / die zwölffte ; Massen Churfürst Friderich Wilhelms nicht zu rechnen / indem die Höchstseligste Churfürstin Dorothea nicht eine gebohrene / sondern nur vermittlzte Herzogin zu Braunschweig-Lüneburg gewesen.

III. Prudentia Regnandi.

Aus Churfürstlichen Wapen von dem Braunschweigischen Helm entlehnte Seule / geziehret mit dem gewöhnlichen Pfauen-Schwanz und daraus hervorleuchtenden Stern ; worauf über einem Polster die Königl.che Preussische Insignia, Schwerdt / Zepter / Reichs-Appfel und Crone liegen :

Regnum Prudentia
firmat.

A 2

Hat

Ich pflanze Tapfferkeit den Grund gelegt
Zum Staat / der jeho Cronen trägt;
Gewiß hat Klugheit drauff erbaut /
Was man daran so prächtig schaut.

IV.

Æquitas & Justitia.

Der bekrohnete Preußische Adler / auf vorerwehnter
Braunschweigischer Seulen mit ein abgelassenes
Bley-Loth / ihre aufgerichtete Gleiche abwägende:

Firmior ex recto.



Ich pflanze alles Ich / der Nichtschmuck
nach / zu messen:
Und da Ich jedem bin zu geben unvergessen /
Was Ich das Recht zumißt; Setz Ich mir
Selbst die Cron /
Und gründe / in dem Recht / den neu-erhöhten
Thron.

V.

V.
Pietas & Religio.

Der Preussische Adler auf vorangegebener Seulen/
mit gewandten Augen nach der / auf ihm abstrah-
lenden / Sonnen :

Dum aspicio, aspicio.

Adem mein Aug' hinauf geg'n Himmel ist
gericht /
Strahlt auff mich wieder ab ein Gnaden-vol-
les Licht.

VI.
Generositas.

Die Braunschweigische Silber-weiße Seule mit des
Herzog Erichs erworbenen güldenen Stern auf
dem Capital :

Candidè & Constanter.

Edler Herk' / je grösser Muth ;
Je grösser Feind von aller Bruth /
So Falschheit pfelegt auszuhecken /
Und damit Trug und List zu decken :
Auffrichtig und beständig seyn /
Im Glauben treu / im Worten rein /
Seynd nur / erleuchter Seelen / Zeichen /
Wie Sie hierein dem Himmel gleichen.

A 3

VII.

VII. Fortitudo.

In wandelnder Schild-Halter des Königl. Preussischen Wapens / angesichts zur wichtigen Unternehmung / mit aufgehobener Keule auf der Achsel / zwischen den beyden Columnis Herculeis :

Nec metas rerum.

Die hier aufgesäulte Mahle /
Sind mir keine Grenken-Pfahle :
Mein Glück / Jugend / und Verdienst
Raubt Alciden den Gewinnst.

VIII. Matura Consilia.

Der Clettenbergische Hirsch aus dem Braunschweig-Lüneburgischen Chur-Wapen / wie er sich gegen einem anfallenden Wolff setzt / und ihm das Gewenhe vorwirfft :

Nil nisi vegetô Consiliô.

Wohl überlegt / und wohl bedacht /
Ist / was mich hat so groß gemacht.

NB. Alles mit Bedacht / war der Wahlspruch des alten 87. Jährigen Herzogs Augusti zu Braunschweig-Lüneburg &c. welcher wegen Seiner vorsichtigen / klugen und glücklichen Regierung / für ein Wunder unter den teutschen Fürsten Seiner Zeit / gehalten worden.
IX.

IX.

Executio prompta.

Er voreverehnte Edel-müthige Hirsch / wie er / auch
als ein sehr schnelles Thier / seinen auffläzigen Feind
in einem wohl gefasten Tempo übereylet / spießt und zu
Boden rennet :

**Au Cœur vaillant, rien im-
possible.**



Nicht zur Unzeit / nicht verfoegen /
Nicht zu säumig / nicht verzagt /
Meine Feinde zu erlegen /
Hab' Ich offte was gewagt.

NB. Sr. Königl. Hoheit Aelter Herr Vater/
Churfürst Georg Wilhelm / haben obiges Symbolum
geführt / und dadurch Ihre und Ihres hohen Hauses
angerbte Großmüthigkeit und fertige Entschliessung zu
erkennen gegeben.

X.

Mutuus & Conjugalis Amor.

Er auffstiehende Preussische Adler durch trübe / mit
Blitz und Ungewitter angefüllte Wolcken / nach dem
von

von dem Braunschweigischen Wapen entlehnten/ und am
Firmament gestellten/ helleuchtenden Stern:

Cognati Splendor sic inci- tat Astri.

* * *

He edler Zug/
He höher Flug.

ES muß was himmlisch seyn/ das Reich
zum Sternen führet:

Doch unter die gestirnte Zahl/
Behält der Stern allein die Wahl/
Der/ mit Verwandnuß/ Reich aus hoher Ab-
kunft/ rühret.

Drum auch/ in Meinem Flug und Lauff/
Hält keine Wolcken-Macht Reich auff/
Noch/ aus der Erden Dunst gezeugte/ Donner-
Keyle;

Wann nach Mein schönes Sternen-
Licht/

Das auf Reich Glanz und Strahlen richt/
Ich/ mit erhöhten Muth/ durch Blick und
Donner eyle.

Unter den Gestirnen bemercken die Astronomi eins
mit dem Nahmen des Adlers/ und wird hier so wol in
der

der Bildung / als Sinn- und Wahl- Spruch darauff
gedenket ; Scheinet auch auf beyde Durchlauchtigste
Vermählten Königl. Königl. Hoheiten Hoheiten sich
gar wol appliciren zu lassen / so wol in genommener Ab-
sicht / auf die nahe Verwandtschaft / welche wie die Quel-
le der ersten Zuneigung / und folgendlich daraus ange-
stammten Liebe gewesen / als ins besondere auf die / von
Se. des Cron-Prinzens Königl. Hoheit vorher getha-
ne Campagne , woraus Sie zu Dero Höchstgeliebtes
Gespons / wie durch Blitz und Donner / zurück geyhet.

XI.

SUCCESSOR FUTURUS.

Als Nieder-Sächsische oder Westphälische Hof / un-
ter der Gestalt des Königs Darii Leib-Pferd / wie es
unter andern mehr / und vor einem Hauffen frolockender
Zuschauer / die aufgehende Sonne anwohert / und Ihm
dadurch die Wahl zur Persischen Crone und Monarchie /
befordert :

Quis dignior isto ?

Wie beglückt das Reich / das seinen Erben
kennet /
So rühmlich ist es dem / der ihm denselben
gibt /
So wie er selber ist ; der Ruhm / der Jugend
liebt /
Den / eh' er kömmt zur Cron / man Cronen-
würdig nennet.

B

XII.

XII.

Spes Futuri Regni.

Als vorerwehnte Noß aus dem Braunschweigischen
Chur-Wapen / vorgestellt / als des jungen Mace-
donischen Königs / und nachgehends Stifftern der Gri-
chischen Monarchie / Alexandri M. Bucephalus ; wie
dasselbe auf der Erden stapfft / und sich muthig / zu den
künftigen Expeditionen bezeiget :

Regnum Ampliaturo Pa- rentis.



Beglückter Staat ! dem Sohn und
Vater leben !

Und Hoffnung hat / was Vaters Witz und
Hand

Hat aufgeführt / werd' Jener noch erheben !
Und mehren Ihm den vor-beglückten Stand.
Es wird der Ruhm auch daraus Ihm verblei-
ben !

Daß Er gewußt / so einen Sohn zu zieh'n /
Der Ehr und Glück / noch höher können treiben !
Obs gleich geschien'n / im höchsten Preis zu
blüh'n.

XIII.

Militiæ Robur & Gloria.

Hercules in bekröhtem Helm/wie vormahls die wil-
den Männer bey dem Brandenburgischen Chur-
Wapen gestellt worden / mit seiner Keule in der Rechten
und einem gezierten Schild mit dem Preussischen Adler
in der Linken :

Decus & Tutamen in armis.



Die (meiner Völder) Macht und Muth/
Ziehet / und beuth Truk der Feinde Wuth.

XIV.

Amor Studiumque Pacis.

In Preussischer Schildhalter / wie er seine Keule
zwischen einem Hauffen abgelegter Waffen / und
feindlichen Spolien gesetzt und eingepflanzt / und wie sel-
bige

bigen zu grünen/ und in einen Oehl-Baum sich zu ver-
wandeln anfänget :

In Olivam quieta fron- descit.



Alcides rühme sich der zwölff verricht-
ten Werke*
Man eke seinen Ruhm den Sternen des-

halb ein;
Sie werden doch / zusamt der vielgepriesnen

Stärke/
Nur lauter Kinder-Spiel geg'n meine Tha-

ten seyn :

Nicht zwölffe/zwölffmahl zwölff/ und mehr-
mahl hat mein Arm

Bekämpffet und gedämpfft der Feinde stol-
ken Schwarm.

Laß Mosel / Maas und Rhein / laß Lech und
Donau sprechen ;

Die Donau / selbst wo sie dort Oitmanns-
Pfordten wäscht :

Wirst hören / wie Ich Mich an Feinden pfleg'
zu rächen /

Ja wie sich meine Rach in ihrem Bluthe
löscht.

Der

* Duodecim Herculis labores.

Der Poo / der nie gemung des Cæsars und
August
Beherzte Legions, zu preisen hat gewußt/
Er staunt und stuht / wann er sieh't meine Ad-
ler fliegen
Durch Blitz und Donner hin / wie Sie mit
Muth und Macht/
Die ersten im Gefecht / die ersten in dem Siegen/
Noch neulich bey Turin den Feind im Flucht
gebracht.
Doch dieses seynd nur Werck von meiner
linken Hand ;
Die Rechte pflankt und baut den Frieden in
dem Land /
Das / ob gleich um und um ein Reich beyrn an-
dern brennet /
Doch dadurch unversehet / in guter Ruhe
bleibt /
Und kaum ein Ungemach / von's Nachbars
Flamme / kennet /
Nur daß es je und dann von Aschen wird be-
stäubt.
Was Aber = Glaub' vertreibt / was Krieg
verddet hat /
Das nahme ich in Schutz ; Bevölckere Dorff
und Stadt !
Und lege Neue an / erweir'e dort die Alten /
Hier setz' Ich Kirchen her / wo vor ein Pferdes
Stall ;

S Künst /

Künst' / Handel / Wissenschaft / die Reich und
Staat erhalten /
Ernehr' und mehre Ich ; besorge überall
Der Unterthanen Ruh. Und so erwächst
und grüht
Aus meinen Waffen auff / was nur
zum Wohlstand dient.

übergiebet allerunterthänigst

C. F. Schmeißl.

AB 175530

24

ULB Halle 3
003 062 570



Sl.

1717





DE VISES

Des illuminirten Rathhauses

Zur

Charlottenburg/

Ben Seiner/

Des Durchlachtigsten

Gron=**B**ringens/

Königl. Hoheit

Veylager/

Genommen aus den Wapen der beyden/

Königlichen Preussischen

und

Chur=**B**raunschweig=**L**üneburgschen

Häuser/

Und darein vorgestellt

Die glücklich=**g**eschlossene Alliance

und

Der Durchlachtigst=**V**ermählten

Angeerbte Tugenden/

und

Versöhnliche Hohe Meriten.

Cölln an der Spree/
Druckts Ulrich Liebpert/ Königl. Preuß. Hoff=**B**uchdr.
Anno 1706.



N
ons/
kaffen
igen ge
/ Biet
eten/
ngeln.
10.
10.
40.
10.
20.
60.
60.
15.
6.
10. W
queten

